

Persönlich

Die Leichtigkeit des Seins

Nun kommt wieder die Zeit, von der einige das ganze Jahr durch träumen, nämlich die Ferienzeit, eine Zeit ohne Stress, die wir so gestalten dürfen, wie wir möchten, oder die wir einfach ohne Planung angehen können. «In den Tag hinein leben», sagte man früher. Es ist gut, dass wir solche Zeiten haben. Der Titel «Die Leichtigkeit des Seins» ist eine Anspielung auf den Titel eines Buches von Milan Kundera, erschienen 1984 mit dem Titel «Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins». In diesem Buch wird zwar nicht verneint, dass man unbeschwerte Ferien herbeisehnen darf. Es wird allerdings bestritten, dass das Leben einfach so locker und leicht dahingeht wie die Ferien. In Wirklichkeit sei die «Leichtigkeit des Seins» trügerisch. Denn wir leben nur einmal, und unsere Entscheidungen sind definitiv. Wenn wir meinen, das Leben sei ein Ponyhof oder wir könnten nach unseren Launen tun und lassen, was wir wollten, so hat dieses Leben kein Gewicht und keine nachhaltige Konsequenz – es bleibt letztlich bedeutungslos. Wie recht er

hat. Die Diskussion erinnert mich auch an das Buch «Prediger» im Alten Testament. Dort lesen wir auch Gedanken über die «Leichtigkeit des Seins», z. B. im Ausspruch: Das Leben sei «ein Haschen nach Wind». Es wird darin auch gesagt: Das Leben ist oft frustrierend und ungerecht. Selbst harte Arbeit und Reichtum garantieren keinen nachhaltigen Erfolg, da wir alle sterben werden, und da wir die Länge unseres Lebens nicht bestimmen können. Gute Taten werden nicht immer belohnt, und das Böse bleibt oft ungesühnt. Und trotzdem sollen wir uns am Leben freuen, wir sollen uns vor allem über die kleinen Dinge freuen, uns nicht zu sehr sorgen, sondern unser Vertrauen auf Gott setzen. Am Schluss wird Gott es für uns richtig machen.

Ich habe mir vorgenommen, diese zwei Bücher wieder einmal zu lesen, «Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins» und das Buch «Der Prediger» im AT. Ihnen aber, Leserinnen und Lesern, wünsche ich schöne und erholsame Ferien.

PFARRER HERBERT KRAUER

Jugendgottesdienst zum Thema: «Verletzt und jetzt?!»



Die Band: Elia Vogel, Gitarre, Gesang; Simon Vogel, Piano; Johannes Müller, Gajon.

Schon um 16 Uhr wurde an diesem Samstag um die Kirche Wolhusen herum gewerkelt, Feuerschalen wurden aufgestellt, handgemachte Grillspiesse bereitgemacht, Essen und Getränke angeschleppt, Tische hinausgetragen, eine Willkommenstafel montiert, währenddem in der Kirche der Soundcheck der Band ertönt. «Am sächs ab sächsi» ist es so weit: Die dreiköpfige Band mit Piano, Gajon und Gitarre eröffnet mit einem Worshipsong den dritten Jugendgottesdienst! Die Jungsamariter vom Napf starten mit einer professionellen Instruktion der Seitenlagerung und bringen uns die Erste-Hilfe-Massnahmen anhand eines Puzzles bei. Im Input von Elisabeth Müller hören wir anschliessend von seelischen Verletzungen, die man einer Person nicht immer von aussen ansieht, die aber brutal weh tun können. Wir lernen Strategien kennen, wie wir hilfreich mit diesem Schmerz umgehen können. Und zuletzt werden wir eingeladen, unsere Verletzungen zu benennen und sie vorne beim Holzkreuz Jesus zu übergeben. «Bringt mir all das, was eure Herzen so schwer macht – ich will euch entlasten und neuen Mut schenken!» Diese Worte von Jesus nahmen die Jugendlichen ernst und legten ihre Notizen in das grosse Kuvert am Kreuz. Mit dem Segen von dem Gott, der unsere Wunden heilen kann, machen wir uns auf ans Feuer draussen und schauen dort den Flammen zu, wie sie unsere Zettel mit den notierten Verletzungen verbrennen. «Lasst uns feiern, was wir losgelassen haben!» Mit diesen Worten von Carmen Köhmann gingen wir hinüber zum fröhlichen Würste-Grillieren. Später genossen wir bei Musik, Gesprächen und Spielen auch noch das feine Kuchenbuffet, das die Jugendlichen aus ihrer Backküche mitgebracht haben. Wir freuen uns auf den nächsten Jugendgottesdienst am 17. Oktober in Malters!

ELISABETH MÜLLER, KATECHETIN



Beim gemütlichen Grillieren.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Krauer

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Krauer

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr, Gottesdienst mit EGW auf Margelhof, Hellbühl, Picknick mitbringen, Grill steht zur Verfügung

Sonntag, 2. August
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Krauer

Sonntag, 16. August
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Krauer

Weitere Anlässe

Konfirmationslager Crossover. 11. bis 19. Juli, in Biscarosse, mit Lukas Schär

Kultur und Kaffee. Donners-tag, 23. Juli, 14 Uhr, bei der Kirche. Diesmal, mitten in den Sommerferien, lockt «Kultur und Kaffee» mit einer Überraschungsfahrt. Verantwortlich für die Durchführung sind Elisabeth Boog und Pfarrerin Margrith Schönholzer

Kirchgemeindeflug auf den Zugerberg. Samstag, 15. August, Anmeldung Administration bis 2. August (administration.wolhusen@reflu.ch oder 041 490 01 93), Abfahrt bei der Kirche um 8 Uhr,

Information Stefan Schmidiger, 079 175 39 91

Kultur und Kaffee. Donners-tag, 27. August, 14 Uhr, Margrith Schönholzer und Elisabeth Schneider

EGW Ruswil, Gemeindeflug. Sonntag, 30. August, Interessierte melden sich bis am 18. August per Mail an emanuel.zwygart@egw.ch für Informationen und Programm

Unterricht

Die Unterrichtstermine sind im Internet unter www.reflu.ch/wolhusen/angebote/religionsunterricht zu finden

Kontakt

Stellvertretung Pfarramt: Herbert Krauer, 041 490 11 60, pfarramt.wolhusen@reflu.ch, Bahnhofstr. 22, 6110 Wolhusen

Administration: In der Regel am Montag besetzt. Nadia Schmidiger, 041 490 01 93, administration.wolhusen@reflu.ch

Zur Website

reflu.ch/wolhusen

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Escholz matt

Rückblick in Bildern



Impressionen vom Kirchgemeindeflug an Fronleichnam ins Wasserschloss Hallwyl und Reusstal im Kanton Aargau.

Unterwegs im Entlebuch

Wir laden ein zu besonderen Sommeraktivitäten in unserer Kirchgemeinde:

Imbrig-Berggottesdienst

Am ersten Sonntag im Juli laden die Kirchgemeinden Escholz matt und Schangnau traditionell zur Imbrig-Predigt ein. In diesem Jahr mit Pfarrer Volker Niesel vom Schangnau. Der Jodelklub Marbach singt. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Mittagessen im Alpbeizli von Familie Jordi.

5. Juli, 10.30 Uhr, Berggottesdienst, Alp Imbrig

Salwideli-Berggottesdienst

Immer zum Ende des Sommers feiern wir in ökumenischer Verbundenheit im Salwideli. Den Predigtgottesdienst gestalten Bruder Pascal und Pfarrer Christian Leidig.

23. August, 10 Uhr, Salwideli, Bruder-Klaus-Kapelle

Pilger der Hoffnung

Von Mai bis September laufen zahlreiche Pilger in Etappen von Marbach bis nach Werthenstein. Auch als Reformierte Kirchgemeinde beteiligen wir uns bei «Pilger der Hoffnung» und gestalten die Wanderung von Heiligkreuz bis nach Entlebuch. Wir starten am 9. August um 13 Uhr vor der Kirche Heiligkreuz. Auf dem Weg halten wir inne für einen geistlichen Impuls und nehmen uns Zeit fürs Bräteln an einem Spielplatz. Bitte Verpflegung mitbringen. Unseren Weg schliessen wir in Entlebuch an der katholischen Kirche ab. Alle sind eingeladen, ein Stück mitzugehen. Das Projekt «Pilger der Hoffnung» ist konfessionell nicht gebunden. Willkommen sind alle, die gerne gemeinsam unterwegs sind und Begegnung und Austausch schätzen.

Gottesdienste

Freitag, 3. Juli
7.55 Uhr, Schulschlussgottesdienst für die Klassen 1–6, katholische Kirche Marbach

14. Juli, Schulschlussgottesdienst in der katholischen Kirche Schüpfheim

Sonntag, 5. Juli
10.30 Uhr, Berggottesdienst auf Imbrig, mit Pfarrer Volker Niesel und JK Marbach

Sonntag, 12. Juli
10 Uhr, Gottesdienst in Schüpfheim, mit Pfarrer Volker Niesel

Sonntage, 19., 26. Juli und 2. August: Keine Gottesdienste (Sommerpause)

Sonntag, 9. August
10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Escholz matt

13. Juli, «Pilger der Hoffnung», von Heiligkreuz nach Entlebuch

Dienstag, 11. August
14 Uhr, Gottesdienst im Wohn- und Pflegezentrum, Rinderweg 6, Schüpfheim, mit Pfarrer Christian Leidig

Sonntag, 16. August
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Schüpfheim

Agenda

Sonntag, 23. August
10 Uhr, ökumenischer Berggottesdienst in Salwideli, mit Pfarrer Leidig und Bruder Pascal

Sonntag, 30. August
Kein Gottesdienst

Weitere Anlässe

Bibel-Gesprächskreis Schüpfheim. Montag, 3. August, um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Schüpfheim. Kontakt: Nicole Studer, 041 486 12 50

Unterwegs mit der Bibel Escholz matt. Freitag, 21. August, um 19 Uhr, Treffpunkt bei Familie Schmid, Gigenstrasse 6, Escholz matt. Ihre Kinder dürfen gerne mitkommen. Kontakt: Christian Leidig, 041 486 12 28

Mittagstisch Schüpfheim. Donnerstag, 30. Juli und 27. August, um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Schüpfheim. Kosten Fr. 20.– inkl. Getränke. Anmeldung bis Dienstag vorher an Marlies Tanner, 079 463 72 60, marlietanner41@bluewin.ch

Café International Escholz matt. Samstag, 29. August, 9–11 Uhr, im Saal der ref. Kirche Escholz matt

Café Weltweit Schüpfheim. Samstag, 4. Juli und 8. August, 9–11 Uhr, im Kirchgemeindehaus Schüpfheim

Geburtstagsgrüsse

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag einen frohen Festtag, viel «Gfreuts» und Gottes Segen im neuen Lebensjahr

2. Juli: Ursula Zeindler-Flühmann, Vormüli, Schüpfheim, 75. Geburtstag

7. Juli: Lilly Bolliger-Suter, Sunnematte, Escholz matt, 90. Geburtstag

23. Juli: Bertha Glanzmann-Sumi, Mooshof, Escholz matt, 80. Geburtstag

25. Juli: Ruth Baumgartner-Friedli, Sunnematte, Escholz matt, 94. Geburtstag

2. August: Gertrud Fankhauser-Zaugg, Stäldeli, Marbach, 80. Geburtstag

31. August: Vreni Röthlisberger-Graf, Sonnhalde, Schüpfheim, 91. Geburtstag

Kirchliche Trauung

6. Juni: Valérie Kaufmann, geb. Bieri, und Lars Kaufmann aus Schüpfheim

Wir gratulieren herzlich! Möge Gottes Segen sie begleiten!

Kontakt

Pfarramt: Pfarrer Christian Leidig, 041 486 12 28, christian.leidig@reflu.ch

Sekretariat: Nicole Studer, 041 486 12 50, sekretariat.escholz matt@reflu.ch

Vertretung für Abdankungen: Vom 15. Juli bis zum 3. August übernimmt Pfarrer Volker Niesel (Ref. KG Schangnau) die Vertretung für Abdankungen: 034 493 31 11

reflu.ch/escholz matt